

# Fasel träumt von Olympia in Zürich

«*Sportgrossveranstaltungen in der Schweiz – Herausforderung oder Belastung?*» war das Thema des «Swiss Sport Forum» in Bern. IOC-Mitglied René Fasel ermutigte die Schweiz zu einer erneuten Olympiakandidatur.

◆ **Peter Jost**

Ist ein Sportanlass von der Grössenordnung Olympischer Winterspiele in der Schweiz durchführbar? Ja, er ist es. Das ist zumindest die Meinung von René Fasel, Präsident des Internationalen Eishockeyverbandes und Mitglied des Internationalen Olympischen Komitees (IOC). Zwar müssten dafür bei einem Zuschlag für 2014 gegen 1,5 Milliarden Franken aufgebracht werden, sagte Fasel am «Swiss Sport Forum» in Bern. Wichtig sei aber, «dass sich dieser Betrag sogar amortisieren lassen würde». Optimistisch rechnet Fasel gar mit einem Gewinn in der Grössenordnung von 100 Millionen Franken. Aus objektiver Sicht seien als Austragungsstädte zwei Optionen möglich. «Davon fällt Genf wohl weg.» Bleibt nur noch Zürich ...

## **Problematik Stadionverbot**

Die Referate der 15 Rednerinnen und Redner beim «Swiss Sport Forum» behandelten ein breites Spektrum an ökonomischen und juristischen Problemen rund um Sportanlässe. Von besonderer Brisanz waren dabei die Ausführungen von Dorothe Scherrer-Bircher. Die Zürcher Oberrichterin zweifelte an, ob für ein nationales Stadionverbot für Hooligans – so, wie es von der Swiss Football League praktiziert wird – die nötige rechtliche Grundlage bestehe. Würden sämtliche Rechtsmittel ausgeschöpft, seien diese Stadionverbote kaum durchsetzbar. «In diesem Fall müsste wohl eine andere Lösung gesucht werden», sagte Scherrer-Bircher. ◆